



Pressefoyer | Dienstag, 18. April 2017

## **Unterstützung für Unternehmen bei Wachstum und Innovation**

**Dienstleistungen und Arbeitsschwerpunkte 2017/18 der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH**

mit

**Landeshauptmann Markus Wallner**

**Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler**

(Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

**Joachim Heinzl**

(Geschäftsführer der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH)

# Unterstützung für Unternehmen bei Wachstum und Innovation

## Dienstleistungen und Arbeitsschwerpunkte 2017/18 der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH

**Als Wirtschaftsförderungsagentur des Landes Vorarlberg unterstützt die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) Unternehmen bei Wachstum und Innovation. "Die WISTO nimmt eine Schlüsselrolle zur Sicherung bzw. Stärkung der wirtschaftlichen Dynamik in Vorarlberg ein", so Landeshauptmann Markus Wallner und Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler im Pressefoyer. Neben den vielfältigen Serviceleistungen für Unternehmen prägen heuer und im kommenden Jahr auch die Mitarbeit an der Digitalen Agenda für die Region sowie die Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen (SALTEX-Fachmesse, Lange Nacht der Forschung) das Arbeitsprogramm der Gesellschaft.**

Um als Produktions- und Wirtschaftsstandort dauerhaft erfolgreich bleiben zu können, müssen die Rahmenbedingungen stimmen, betont Landeshauptmann Wallner: "Es gilt ein attraktives und wettbewerbsfähiges Umfeld zu schaffen bzw. zu erhalten und das den Unternehmen auch zu vermitteln. Die WISTO hat sich mit ihrer kostenlosen, fachlich fundierten und unbürokratischen Beratung und Hilfestellung als wichtige Anlaufstelle für Betriebe etabliert."

Getragen vom Land Vorarlberg, der Vorarlberger Wirtschaftskammer und der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG stellt die WISTO heimischen Betrieben kostenfreie Dienstleistungen zur Verfügung. Sie betreut Unternehmen bei der Gestaltung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, der Erschließung von Fördergeldern, der Initiierung von Kooperationsprojekten, bei Fragen zum Stand der Technik und bei der (Neu-)Gründung. Darüber hinaus führt die WISTO als regionale Standortagentur Projekte zur Erhöhung der Standortqualität durch.

Ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg Vorarlbergs ist, dass auch in Zukunft gut qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. "Das Leistungspaket der WISTO ist konkret auf die Bedürfnisse unserer Wirtschaft zugeschnitten. Dabei steht auch die Rekrutierung von Talenten im Fokus der Bemühungen, um den hohen Fachkräftebedarf der heimischen Wirtschaft zu decken", erläutert Landesstatthalter Rüdissler.

Die Dienstleistungen der Gesellschaft gliedern sich in drei Geschäftsfelder:

- (1) Forcierung der Innovationsdynamik
- (2) Wachstumsunterstützung
- (3) Standortkommunikation

## **(1) Forcierung der Innovationsdynamik**

Für die positive wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen und Regionen ist eine hohe Innovationsdynamik von entscheidender Bedeutung. Die laufende Entwicklung neuer und innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sichert Wettbewerbspositionen und Marktanteile in zunehmend globalisierten Märkten. Zur Forcierung dieser Innovationsdynamik unterstützt die WISTO in folgenden Bereichen:

- Erschließung von Fördermitteln für Innovationsprojekte
- Schaffung von Technologiezugängen
- Auf- und Ausbau überbetrieblicher Forschungsstrukturen
- Schutz von geistigem Eigentum

### Erschließung von Fördermitteln für Innovationsprojekte

Um Innovationsvorhaben von Gründern, KMU und Großbetrieben zu forcieren, gibt es unterschiedlichste Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Förderungen verfolgen das Ziel, das Risiko von Innovationsprojekten für Unternehmen zu reduzieren. Sie schaffen Anreize für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und erhöhen so die Innovationsdynamik. In rund 600 Beratungsterminen im Jahr unterstützt die WISTO Interessierte bei der Suche und Beantragung dieser Fördergelder. Letztes Jahr wurden mit Unterstützung der WISTO allein bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), einer der größten Fördergeber, 32 Innovationsprojekte mit einer Summe (Förderbarwert) von über 10 Millionen Euro genehmigt. Geld das vom Bund in die Region fließt und in Vorarlberg Innovationen ermöglicht.

### Auf- und Ausbau überbetrieblicher Forschungsstrukturen

In Dornbirn entstehen aktuell zwei neue überbetriebliche Kompetenzzentren, die für die heimischen Betriebe F&E-Leistungen erbringen und von der WISTO mitkonzipiert wurden. Beim Forschungszentrum V-Research beschäftigt sich ein Team zukünftig mit der Digitalisierung von Prozessen der Produktentwicklung sowie der Automatisierung von Konstruktionsaufgaben. Im Textile Competence Center Vorarlberg (TCCV) wird ab 1. Juli an der Entwicklung textilbasierter Verbundstoffe, sensorgestützter Textilien und textiler Hochleistungsmaterialien geforscht. Beide Zentren werden aus Mitteln des COMET-Programms des Bundes mit Beteiligung des Landes finanziert.

"Zentren wie diese beschäftigen sich mit interdisziplinären Themen, die für eine große Anzahl an Unternehmen in Vorarlberg relevant sind. Sie schaffen Technologien und Lösungen, die von den Betrieben umgesetzt werden können und ihnen direkt Wettbewerbsvorteile liefern", erklärt WISTO-Geschäftsführer Joachim Heinzl. Die Automatisierungstechnologien von V-Research reduzieren die Konstruktionsaufwendungen des Liebherr-Werk Nenzing beispielsweise um bis zu 30 Prozent.

## Schaffung von Technologiezugängen

Innovation basiert heute zunehmend auf der Kommerzialisierung neuester Technologien. Der Zugang zu diesen kann für Unternehmen daher entscheidend sein. "Innovationen entstehen vielfach durch Austausch und Kooperationen, sei es zwischen Unternehmen und Hochschulen, F&E-Einrichtungen oder anderen Betrieben", so Heinzl. Die WISTO fördert diesen Technologietransfer durch Veranstaltungen, Kooperationsprojekte und Netzwerke. Eine Übersicht relevanter Kooperationspartner für Innovationsprojekte finden Unternehmen etwa im Technologiecatalog der WISTO. Er stellt 22 hochwertige Forschungseinrichtungen und Technologieanbieter in Österreich und der Schweiz dar und soll zu kooperativer Entwicklung anregen.

Damit innovative Ideen und neue Forschungsergebnisse rund um das Thema Industrie 4.0 möglichst rasch den Weg in die heimischen Unternehmen finden, wurde 2015 das V-Netzwerk Intelligente Produktion gestartet. Es wird vom Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg, der Industriellenvereinigung Vorarlberg und der WISTO getragen. Ziel ist es, den thematischen Austausch unter den produzierenden Betrieben zu fördern, über relevante Trends und Technologien zu informieren und Bewusstseinsbildung für die Bedeutung von Digitalisierung zu schaffen.

## Schutz von geistigem Eigentum

Um Wettbewerbsvorteile aus Innovationen optimal zu nutzen, sind die Entwicklung von Strategien zum Schutz von geistigem Eigentum und der strategische Umgang mit Schutzrechten erfolgskritisch. Durchschnittlich 50 Personen im Jahr nutzen die kostenlosen Patentsprechtag der WISTO und informieren sich bei Patentanwälten über den Schutz ihrer Ideen und Innovationen.

## **(2) Wachstumsunterstützung**

Dass sich die Wirtschaftsregion Vorarlberg besser entwickelt als andere Regionen liegt auch in der Steigerung der Produktivität und Beschäftigung. Im Bereich Wachstumsunterstützung zielen die Leistungen der WISTO in erster Linie darauf ab, Arbeitsplätze in der Region zu sichern und neue zu schaffen. Firmenerweiterungen, Betriebsansiedelungen und Unternehmensgründungen kreieren Arbeitsplätze und werden deshalb von der WISTO gezielt unterstützt.

## Finanzierungsberatung für Erweiterungsinvestitionen

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws), als Förderbank des Bundes, unterstützt Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Finanzierung von Investitionen und Innovationsprojekten. Zur Erschließung dieser Fördergelder für die Region, werden Sprechtag, Informationsveranstaltungen und persönliche Beratungen organisiert und der Austausch mit der aws gefördert.

## Unterstützung von Betriebsansiedelungen

Die Austria Business Agency (ABA) ist Österreichs Ansiedlungsagentur und für die internationale Kommunikation des Landes zuständig. In Kooperation mit der ABA unterstützt die WISTO ansiedlungs- und erweiterungsinteressierte Unternehmen in Vorarlberg mit zielgerichteten Leistungen. Gründungsexperte Bernd Hilby hilft bei Behördengängen und der Standortsuche, klärt steuerliche und rechtliche Fragestellungen und stellt Informationsmaterial bereit. Im eigens entworfenen Investors Guide finden Interessierte relevante Informationen und Kontakte übersichtlich vor.

Das Unternehmen Rentschler Fill Solutions wird seit 2014 von der WISTO betreut und investiert gerade in Rankweil 30 Millionen Euro in ein Firmengebäude, das zukünftig Platz und Jobs für 100 Arbeitskräfte bieten wird. Der brasilianische Zellulose-Konzern Fibria verlegte 2013 mit Unterstützung der WISTO seine Europa-Zentrale von Zürich nach Lustenau. Internationale Unternehmen wie diese bringen Aufträge in die Region, schaffen interessante Arbeitsplätze und Professionalisierung.

## Gründungsbetreuung

Entwickler und Kreative, die ihre Innovationen selbstständig kommerzialisieren wollen, erhalten bei der WISTO eine umfassende Gründungsbetreuung. Seit 2007 ist das ehemalige ApulsB Kompetenzzentrum v-start bei der WISTO integriert und deckt das Geschäftsfeld in Kooperation mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer Vorarlberg, der FH Vorarlberg und der PRISMA Unternehmensgruppe ab.

Erfolgreiche Startups wie Texible, PowerUnits, SANlight, Neulicht und clownfish werden von der WISTO individuell unterstützt und in erforderlichen Bereichen gestärkt. Zudem nimmt die Gesellschaft eine aktive Rolle in unterschiedlichen Initiativen wie der c hoch 3 Workshop-Reihe, dem i2b Business Plan Wettbewerb und der Start-up Stube ein, um das Bewusstsein für Unternehmertum im Land zu forcieren. Mit einer Ende März erfolgten Zusage des AplusB Scale-up Programms werden diese Aktivitäten in den nächsten drei Jahren noch weiter ausgebaut.

## **(3) Standort-Kommunikation**

Das Bewusstsein für die eigenen Stärken und Schwächen unterstützt die Weiterentwicklung des Standortes. Daher kommuniziert die WISTO Schwerpunktthemen an relevante Zielgruppen. Ein Beispiel dafür ist die Initiative CHANCENLAND VORARLBERG.

CHANCENLAND VORARLBERG schafft Bewusstsein für die Qualität des Standorts Vorarlberg, insbesondere bei Technikstudierenden und Fachkräften. Sie sollen über die Attraktivität der heimischen Unternehmen informiert und für das Arbeiten in Vorarlberg motiviert werden. In erster Linie wird so versucht Vorarlberger Technikstudierende, die auswärts studieren, für eine Karriere in der Heimat zurückzugewinnen. Durch Veranstaltungen wie Netzwerktreffen (in

Leoben, Graz, Wien, Innsbruck und Bregenz) und die CHANCENTAGE (Schnuppertage für Schüler der 8. Schulstufe) werden so jährlich etwa 1.200 junge Talente mit einem hochwertigen, persönlichen Zugang erreicht.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Unternehmen und die gemeinschaftlichen Auftritte der Region als Ganzes gelten als Best Practice in Österreich und überregional.

### **Arbeit im Netzwerk**

Die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH beschäftigt 9 Mitarbeitende und ist im Vergleich mit ähnlichen Organisationen in anderen Bundesländern klein. Die Gesellschaft arbeitet stark in regionalen und internationalen Netzwerken. In Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg, der FH Vorarlberg, der Industriellenvereinigung Vorarlberg und anderen Akteuren entstehen beispielsweise Initiativen wie die Lange Nacht der Forschung, die Innovation(n)ight, die SALTEX, die Lieferantenbörse und das designforum Vorarlberg.

### **Arbeitsschwerpunkte 2017/2018**

Auch an Entwicklungskonzepten wie dem Wirtschaftsleitbild des Landes Vorarlberg und diversen Studien arbeitet die WISTO in ihrer Funktion aktiv mit. Aktuell ist die Ausarbeitung der Digitalen Agenda für die Region in Arbeit. Mit dieser soll Vorarlberg die mit der Digitalisierung einhergehenden Veränderungen optimal für sich nutzen.

2016 feierte die SALTEX als Fachmesse für Intelligente Textilien und Leichtbau-Anwendungen Premiere. Sie soll das Potential und Knowhow der heimischen Textilindustrie und verwandten Branchen aufzeigen und interdisziplinäre Innovationspotentiale heben. Die Vorbereitungen für die nächste SALTEX im Herbst 2018 sind bereits gestartet und werden von der Smart Textiles Plattform, die von der WISTO als Innovationsnetzwerk unterstützt wird, begleitet.

In fast genau einem Jahr, am 13. April 2018, findet zum bereits siebten Mal die Lange Nacht der Forschung als größte Veranstaltung zur Wissenschaftskommunikation in Österreich statt. 180.000 Menschen haben die Veranstaltung im Jahr 2016 besucht. Die Lange Nacht schafft einen Bezug zu den Themen Forschung und Technik und macht Wissenschaft angreifbar und verständlich. Gemeinsam mit der FH Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg, der Industriellenvereinigung Vorarlberg organisiert die WISTO das Großevent in Vorarlberg und gibt wertvolle Einblicke in die heimische Forschungslandschaft.

### **Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)**

Hintere Achmühlerstraße 1, 6850 Dornbirn

Telefon 05572 552 52 0

E-Mail [wisto@wisto.at](mailto:wisto@wisto.at)

Web [www.wisto.at](http://www.wisto.at)

Gegründet: 1994

Sitz: Dornbirn

Produkt: Kostenfreie Unterstützungs- und  
Beratungsleistungen für Vorarlberger Unternehmen

Geschäftsführer: Dr. Joachim Heinzl,

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: 9